

RADAR

Wirkstoff: 100% Kohlendioxid (Sauerstoff verdrängendes Gas)

Zulassungsnummer: DE-2010-MR-14-00001

Antidot: Symptomatische Behandlung

Abkürzung: RAC

Inhalt: 2,8 g pro Zylinder, Packung à 12

Charge: siehe Behälter Boden

Einsatzbereites, unter Druck stehendes Gas. Radar wirkt über die Freisetzung von Kohlendioxid, in einer für die Abtötung einer Maus genügenden Menge bei gleichzeitiger Verdrängung von Sauerstoff in der geschlossenen Station. Nur für den Einsatz als Rodentizid durch Rentokil-Servicepersonal bzw. eingewiesene Personen zur Anwendung in geschlossenen Räumen. Ausschliesslich zur Mäusebekämpfung.

Radar ist eine HighTech-Falle zum Nachweis und Abtöten von in Gebäude eindringenden Mäusen bei geringfügigem Befalls. Das Radar kann jeweils eine Maus pro Gerät fangen und abtöten.

Platzieren Sie das Radar je nach Standortauswertung in angemessenen Abständen, wo die Mäuse aktiv sind, an typischen Laufwegen, Aufenthalts- und Eindringorten. Radar gemäß Hinweis in der Station initialisieren: einschalten – Gerät durch vorbeifahren an den beiden Lichtschranken auslösen – Gerät blinkt 5x, Auslöser nach unten drücken und einrasten lassen – Sicherungsstift vom Zylinders mit 2,8 g Kohlendioxid entfernen und einlegen, so dass der Auslösestift am Zylinder in die dafür vorgesehene Spannvorrichtung einhakt.

Inspizieren Sie das Radar an jedem Standort mindestens alle 8 Wochen oder nach Bedarf:

- Ausgelöstes Radar vorsichtig öffnen, Mäusekadaver entnehmen und entsorgen. Radar neu initialisieren.
- Radar Box kann mit feuchtem (nicht nassem) Wischtuch gereinigt werden.
- Ausgelöste, leere bzw. unbrauchbare CO₂-Zylinder (siehe Verfallsdatum) austauschen.
- Prüfen Sie die Batterie indem sie die Box bei zuvor entferntem Zylinder auslösen und tauschen sie diese gegebenenfalls. Vor der erneuten Platzierung Zylinder wieder einsetzen.
- Ist das Radar ordnungsgemäß initialisiert, zeigt die Kontrollleuchte kein Blinksignal.

Radar-Geräte entfernen, wenn sie nicht mehr zur Überwachung benötigt werden.

Sicherheitshinweise

Besondere Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge (R&S-Sätze) sind nicht erforderlich. Radar nur bestimmungsgemäß einsetzen. Da Mäuse Krankheitsüberträger sein können, sind beim Umgang mit im Einsatz befindlichen Stationen Maßnahmen zum Infektionsschutz zu berücksichtigen. Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Im Falle vorhandener Kot- und Urinspuren sind Schutzhandschuhe (MAPA Professionnel, Ultranitril 492, Schichtdicke 0,4 mm) und ein Partikelfiltrierender Einweg-Atemschutzmaske, mindestens gemäss EN149 / FFP2 oder gleichwertiger Klassifizierung zu tragen.

Die Vorgaben der Technischen Regel für biologische Arbeitsstoffe (TRBA 230) sowie die Schriftenreihe Fb1036 der baua („Berufliche Gefährdungen der Landwirte durch Hantaviren) sind zu berücksichtigen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S 2). Von Haustieren fernhalten. Kohlendioxid Zylinder nur im Zusammenhang mit dem Radar verwenden. Räume können sofort wieder genutzt werden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Warnung

Gaszylinder steht unter Druck. Vor Sonnenlicht schützen und nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Nicht längere Zeit niedrigen Temperaturen unter -30°C aussetzen. Nach Verwendung nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Erste Hilfe

Erhöhte Konzentrationen von Kohlendioxid sind bei sachgerechtem Einsatz nicht zu erwarten. Konzentrationen an Kohlendioxid > 10% können Bewusstlosigkeit oder den Tod zur Folge haben. Hohe Konzentrationen können Ersticken verursachen; zu den Symptomen gehören der Verlust der Bewegungsfähigkeit und / oder Bewusstlosigkeit. Im Fall eines Unfalls oder wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie sofort einen Arzt auf und zeigen Sie nach Möglichkeit das Etikett vor.

HINWEIS FÜR DEN ARZT

Gegenmaßnahmen: Symptomatische Behandlung

Entsorgung

Radar enthält keine abfallrechtlich als gefährlich eingestufte Substanz. Entleerte und unbrauchbar gemachte Kanister, können auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen/Wertstoffe entsorgt werden Abfallschlüsselnummer 200140 (Siedlungsabfälle, Metalle). Nicht entleerte Zylinder sind als „Gase in Druckbehältern“ unter der Abfallschlüsselnummer 160505 zu entsorgen.

Tote Mäuse sind zu entfernen und unverzüglich so zu beseitigen (in größerer Menge z. B. in der Müllverbrennungsanlage oder Tierkörperbeseitigungsanstalt), dass sie keine Gefahrenquelle für Menschen und Tiere darstellen.

Inhaber der Zulassung

Rentokil Initial 1927 plc, 7-8 Foundry Court, Foundry Lane, Horsham RH13 5PY, UK.